

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264635

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dieskaustraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Knauthain * 415/y

Bauwerksname Theodor-Körner-Gedenkstein

Kurzcharakteristik

Gedenkstein für Theodor Körner; zur Erinnerung an den Dichter und Freikorps-Kämpfer und seinen Aufenthalt in Großschocher Juni 1813, nach der Schlacht von Kitzten schwer verwundet hier versteckt und von Bauern aufgefunden, Findling mit Inschrift, als ein Objekt der Erinnerungskultur im Zusammenhang mit den Befreiungskriegen überregionale historische Bedeutung

Denkmaltext

Im Rahmen der Jahrhundertfeiern der Völkerschlacht bei Leipzig fand im August 1913 die Weihe des Denkmals statt, das den Ort markieren soll, an dem der Dichter Theodor Körner im Juni 1813 als Mitglied des Lützowschen Freikorps verwundet aufgefunden worden sein soll. Für das Monument stellte die Gemeinde Großschocher die finanziellen Mittel und die Rittergutsherrschaft das Grundstück zur Verfügung. Das Denkmal besteht aus einem mächtigen Granitfindling, der auf einem Feldsteinsockel ruht und an der Vorderseite die Widmung trägt. Der Körner-Stein gehört zu den zahlreichen Monumenten, die in und um Leipzig zur Erinnerung an die Völkerschlacht gesetzt wurden. Aufgrund der überragenden erinnerungskulturellen Bedeutung des historischen Ereignisses im 19. und frühen 20. Jahrhundert besitzt das Denkmal im Zusammenspiel mit den anderen Leipziger Monumenten der Region eine überregionale kulturhistorische Bedeutung.

LfD/2012

Datierung bez. 1913 (Gedenkstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09264635 B
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gedenkstein für Theodor Körner

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

